

Pflanzenzeit wird bald hier sein. Bedenkt, daß Pistorius eine frische und komplette Auswahl von Garten- und Feld-Sämereien hat.

Acorn Herde,

Perfektion Del-Kochöfen

London's Hen-Geräthe

Schiebkarren, alle Sorten

Baseball Waaren

Werkzeuge, jeder Art



Wir haben das Beste von Allem



Stahlwaaren

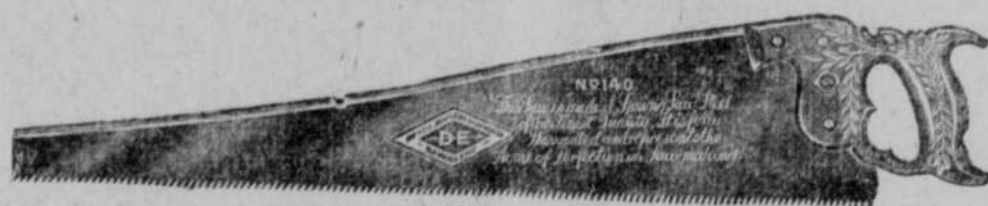
Rechen . . . 20 bis 85c

Hacken . . . 20 bis 50c

Spaten . . . 65 bis \$1.40

Schaufeln . . . 50 bis \$1.00

Gabeln . . . 60 bis 85c



Es wird uns freuen, eure Eisenwaaren-Rechnungen auszurechnen.



Rudolf Pistorius

117 Süd Wheeler Avenue

Reihe Wollwasche. Jetzt, wo die Zeit der weiswollenen Handschuhe, Shawls und sonstiger Wollfachen ist, möchte ich ein langjährig erprobtes Waschmittel verratzen. Man stecke die Sachen einfach in kaltes Wasser, in das weisse geschäumte Seife gethan ist, lasse sie eine halbe Stunde langsam auf dem Feuer zieden, welche sie in dieser Weise waschen kann. Die so bedürftigen weissen Sachen bleiben weis und weich und laufen niemals ein. Sind sie gar zu schmutzig, so wiederhole man das Verfahren. Das Gleiche ist auch bei Strümpfen, die von Schweisshühen getragen werden, sehr zu ratzen; sind sie farbig, so geben sie wohl etwas aus, aber sie bleiben weich, laufen nicht ein.

Erstereene Topfgewächse erholen sich oft wider, wenn man sie zum langsamen Aufthauen in einem kühlen, dunklen Raum bringt.

Haus, Hof und Land.

Das Zerfallen der gekochten Fische wird verhindert, wenn man dem Salzwasser, worin sie gekocht werden, ein wenig Essig und Butter beifügt.

Einen Markenbefeuchter kann man aus einem leeren Aspirin-Glas herstellen, indem man etwas Wasser in das Glas füllt und es mit einem Kork schließt, der in der Mitte durchlocht ist. Das Loch wird durch ein Wattebäumchen verstopft, das genug Feuchtigkeit durchlässt, um die Marken anzufeuchten.

Rauchende Salpetersäure ist bei Warzen an den Händen ein vorzügliches Mittel. Nur ist die Säure sehr stark ätzend, und man thut gut, die Umgebung der Warze erst einzufetten und dann ein Tröpfchen Säure auf die Warze zu träufeln. Meist genügt einmalige Anwendung. Nach einigen Tagen löst sich die ausge-trocknete Warze glatt abheben.

Seifenüberbleibsel und Seifenstückchen, auch wenn sie noch so klein sind, sammelt man, schabt sie fein und kocht sie in etwas Sodawasser. Hat sich die Seife ver-kocht, so daß sie weis aussieht, so läßt man sie kalt werden und hat dann eine gute Seifenfülle. Ein Löffel davon in das Abwaschwasser gethan, trägt viel zur Reinigung bei. Die Seife hält sich monatelang.

Kartoffeln, die leichten Frost bekommen haben, aber auch nur solche, denn stark erstorene Kartoffeln sind anders zu behandeln, nimmt man den ihnen anhaftenden, leicht süßlichen Geschmack, wenn man sie einige Tage an einen warmen Ort bringt, sie darauf mehrere Stunden in starkes Salzwasser legt und sie zuletzt in ganz lind erwärmtem Bad-Ofen (wie man ihn etwa zum Baden von Waiers draucht) völlig wieder trocknet. Man kann dann die Kartoffeln wieder wie sonst verwenden.

Schmutzig gewordene Del-gemälde werden nach folgendem Verfahren gereinigt: Einige große Kartoffeln werden roh geschält, sauber abgewaschen und dann gerieben. Man gießt nun frisches Wasser darauf, rührt den Brei um und gießt das starkfeinewasser in ein Gefäß. Mit diesem Wasser und einem wollenen Lappchen wäscht man die Gemälde, überfährt sie noch mit frischem Wasser und trocknet leicht mit einem reinen Tuch nach. Die Farbe wird nicht angegriffen und aller Schmutz verdrängt.

Pastillen zur Parfümierung des Mundes. Man reibe auf einem Reibeisen das Gelbe von 6 Stück Zitronen ab, vermenge es dann sehr genau mit 1 Pfund feinem gepulverten weissen Zucker und lege so viel weissen Traganth (von der Apotheke) hinzu, daß alles zu einer festen Masse wird, aus der man Kugeln formt, die man im Schatten trocknet. Wenn man diese Kugeln im Munde zerlassen läßt, so ist von bösem Geruch nichts zu merken. Traganth ist eine Art Gummi und heißt im Englischen Tragacanth.

Und die Kämme tadelloß sauber zu erhalten, ist es rathsam, daß man sie nie in die Schublade oder den Kasten legt, ohne sie vorher mit einem zu diesem Zweck vorhandenen Flanellappen gehörig abzuwischen. Einmal wöchentlich beseucht man diesen Lappen mit einigen Tropfen kölnischem Wasser und reibe hiermit die Kämme tüchtig nach. Sie erhalten dadurch ihren alten Glanz, ihr neues Aussehen wieder, ob sie nun aus Horn, Schildpatt oder Celluloid sind. Kölnisches Wasser ist keines angenehmen Geruches wegen zu empfehlen, doch kann es ebenso gut durch reinen Weingeist ersetzt werden.

Zeitungs-papier im Haus-halt. Zeitungs-papier hat den Vorzug, ein vorzügliches Reinigungs-mittel zu sein. Den häßlichen gelben An-satz in Wasser-gläsern, Karaffen, Wasch-trügen entfernt man mit Leichtigkeit, indem man sie mit Zeitungs-papier, Wasser und Sand oder Salz aus-reibt. Um bei engen Wasser-läufen auf den Grund zu kommen, steckt man eine festgedrehte, grobe Zeitung hinein, feuchtet sie an und läßt sie eine Weile darin. Nachdem man tüchtig nachgepült hat, am besten mit heissem Sodawasser, ist das Glas klar. Zeitungs-papier ist ferner ein vorzügliches Mittel gegen Moth-Grün-

span und. Alle Gerüche, die man von Anfeuern bewahren will, wickelt man fest in doppeltes Zeitungs-papier, so daß die Luft nicht dazukommen kann. Bügelstücken, nach Gebrauch fest in Zeitungen eingepackt, bleiben stets rostfrei und sauber.

Ein ebenso warm emp-pfohlenes Waschmittel als Reiswasser für feine Zeuge ist auch das Kleiewasser. Dieses wird wie folgt zubereitet: Man kocht zwei Quart Kleie (Vran) eine halbe Stunde lang in weichem Wasser, dann seigt man es zu einem halben Kuber voll kalten Regenwassers und reibt sehr beschmutzte Stellen auch noch mit der zurückgebliebenen, ausge-trockneten Kleie. Auch hierbei ist die Seife ganz überflüssig, doch halten wir viel davon, zartfarbige Stoffe einige Stunden vor dem Waschen in starkem Salzwasser liegen zu lassen und danach die Kleiewäsche vor-zunehmen. Man braucht das Zeug nach einmaligem Waschen in der Kleie nur einmal zu spülen, es nicht zu stärken, denn es bleibt aus der Kleie Stärke-stoff genug zurück, um das Kleid da-mit genügend zu versehen. Zwei Quart Kleie gebraucht man zur Wäsche für ein Kleid.

Feistflecke aus Tapeten zu ent-fernen. Man befeuchtet die Flecken mit Petroleumäther (feuergefährlich!), drückt schnell ein weisses Lösch-blatt auf die Stellen und wiederholt dies emigemale, bis die Flecken ver-schwunden sind.

Gelbgewordene Klap-tertafeln werden wieder tadelloß weis, wenn man etwas Eau de To-belle auf ein Lappchen tropft, die Tafeln damit abreibt und darauf mit einem angefeuchteten wollenen Lap-pen nachreibt.

Schimmelpilze von Ta-peten zu entfernen. 1 Theil Salzfäure wird mit 4 Theilen be-tem Spiritus vermischt. Diese Flüssigkeit streicht man mit einem Schwamm auf die mit Schimmelpil-zen befallenen Stellen, die Tapeten werden dadurch wieder sauber.

Eiserneiegel reinigt man am einfachsten, indem man gleich nach der Benutzung etwas Salz darauf streut, die Flamme auf schwaches Feuer setzt und mit Hilfe von Papier deniegel sauber reibt. So behandelt, hängen die Eisen nicht an, was stets der Fall ist, wenn deriegel abgewaschen wird.

.. Zur Notiz ..

an voraussichtliche Automobilläufer.

Eure Aufmerksamkeit wird gelenkt auf die zwei Valveless Two-Cycle Cars — Atlas und Elmore — die beiden best-konstruirten Cars die im Westen verkauft werden.

Die Atlas Maschine hat nur zwei bewegliche Theile an jedem Cylin-der.

Alle Lager an der Car sind Limken Kugellager.

Nicht ein Adjustment an der Maschine.

Nur ein Adjustment an dem ganzen Funken-Apparat — das Water-Kent, welches 2000 Weilen an sechs Trocken-Zellen macht.

Das einzige Oel-System ist eine kleine Quantität Oel mit in's Gasolin zu thun, was bedeutet: keinen Rauch, kein Carbon.

Seht Euch die neue Elmore an mit ihrer Hochkraft Maschine mit Piston-Kompression. Kein Motor-Trudel mit einer Zwei-Cycle Maschine, dasselbe stetige Riechen in einer Vier-Zylinder, Zwei-Cycle, wie in einer Dampfmaschine. Diese Vier-Zylinder, Zwei Cycle Cars übertreffen irgendwelche Sechs-Zylinder, Vier-Cycle ohne Vergleich in ebenen Zug. Gleich acht im Ziehen und nur etwa ein Zehn theil in beweglichen Thei-len.

Laßt Euch nicht misleiten

durch irgend einen Vier-Cycle Mann, der keine Erfahrung gehabt hat mit einem Zwei-Cycle-Motor. Seht selbst. Seht die feine mechanische Kon-struktion, dann entscheidet für Euch selbst.

Einmal Besitzer einer „Elmore“ oder „Atlas“ Car, werdet Ihr nie etwas Anderes wünschen.

Tragt einen Besitzer, er wird Euch sagen weshalb. Keine Reparatur-kosten. Stets fertig deshalb.

Elmore 1911 Auswahl

Model 25, 4 Cylinder 30 Pferdestärke Roadster	\$1200
" 25, 4 " 30 " " Touring	1250
" 36 4 " 50 " " Touring	1850
" 46 4 " 70 " " Touring	2500

Atlas 1911 Auswahl

2 Cylinder, 20 Pferdestärke 3 Passagier	\$1250
4 " 40 " " " " Touring	2000
4 " 40 " " " " 4 Passagier	2250
4 Cylinder 40 " " 5 und 7 " " " "	2550

Begen näherer Auskunft schreibt oder fragt vor bei

HARRY POWERS

612 Rebr. Avenue

York, Nebraska

Wir sind jetzt bereit, für das Frühjahr-Pflanzen von Bäumen Kontrakte zu zu machen. Wir haben eine große Auswahl von Bäumen von Bäumen 1 Zoll Stärke bis zu 8 und 10 Zoll, ferner eine gute Auswahl von Nirschen-, Pflaumen- und Aepfelbäumen, jetzt in der Baumschule stehend, von 2 bis 3 Zoll Stärke, die wir Willens sind zu pflanzen und garantiren zu wachsen.

Bitte, gebt eure Bestellungen früh herein, da Die-jenigen die zuerst bestellen, zuerst bedient werden.

A. D. Tilley & Sohn

Eigentümer der „Lake Nursery“.